

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für
Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft**

Sitzungstermin:	Donnerstag, 12.09.2024
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Treffpunkt: Friedhof Kernstadt, Parkplatz Friedhofsweg, 35260 Stadtallendorf anschließend: Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Bahnhofstraße 2, 35260 Stadtallendorf

Anwesend sind:

Herr Markus Becker	
Frau Ulrike Quirnbach	
Herr Norbert Bierek	Vertreter für Herrn Stv. Helmut Weber
Herr Florian Botthof	
Herr Tobias Bürckenmeyer	
Herr Werner Hesse	
Herr Levent Kurt	
Herr Stefan Rhein	
Herr Karl-Hermann Schönhals	
Herr Thomas Seinsoth	Vertreter für Frau Stv. Alexandra Baader
Herr Bernd Weitzel	Vertreter für Frau Stv. Emel Agca

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Vom Magistrat:

Herr Frank Drescher Vertreter für Herrn Stadtrat Jürgen Behler

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Stellv. STVVorsteher/in:

Herr Berthold Littich

Fraktionsvorsitzende:

Herr Michael Goetz
Herr Mario Huhn
Herr Klaus Ryborsch

Von der Verwaltung:

Frau Anke Fischer
Herr Frank Pinhard
Herr Peter Schunk

Schriftführerin:

Sabine Back

Entschuldigt fehlen:

Frau Emel Agca
Frau Alexandra Baader
Herr Jürgen Behler
Herr Winand Koch
Herr Ali Üngör
Herr Helmut Weber

Tagesordnung:

- 1 Begehung Friedhof
- 2 Eröffnung und Begrüßung
- 3 Sachstand der Verkehrsuntersuchung für die Erschließung des Baugebietes „St. Michael“
Vorlage: FB4/2024/0081
- 4 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 4.1 Errichtung von öffentlichen Trinkwasserbrunnen; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 02.09.2024 (eingegangen am 02.09.2024)
Vorlage: GRÜ/2024/0004
- 4.2 Dank an Verantwortliche für Baustellenabwicklung; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 03.09.2024 (eingegangen am 03.09.2024)
Vorlage: SPD/2024/0004
Beschlüsse
- 5 Erweiterung Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ)
Vorlage: FB4/2024/0080
- 6 Beschlusskontrolle
- 7 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 8 Mitteilungen
- 8.1 Plangebiet "Hofwiese" (aktueller Stand)
- 8.2 Sachstand A 49
- 8.3 Besichtigung Stampflehmwerk in Österreich
- 9 Verschiedenes
- 9.1 Defekte Straßenlampen
- 9.2 Gedenktag Flucht und Vertreibung

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Begehung Friedhof

Die anwesenden Mitglieder treffen sich auf dem Kernstadtfriedhof.

Frau Dr. Rupp informiert über notwendige Renovierungsarbeiten an der alten Trauerhalle. Das Dach, die Fassade und die Elektrik des Gebäudes müssten erneuert werden und zudem stehe die Sanierung des Sandsteinmauerchens im Umfeld der Halle noch aus. Für die Dachsanierung liege ein Kostenvoranschlag von 30.000 € vor. Die Gesamtkosten für die Renovierung der Halle schätze man auf etwa 80.000 €. Das Friedhofspersonal nutzt die Halle derzeit als Gerätehalle. Sie schlägt vor, dass man die alte Halle abreißen und eine neue Gerätehalle in der Nähe der neuen Trauerhalle errichten sollte. Die Kosten für die neue Gerätehalle, die mit einem Tor geschlossen werden soll, würden sich auf rund 50.000 € belaufen.

Durch den Abriss der alten Trauerhalle könne zudem ein neues Gräberfeld mit ca.

45 Wahlgrabstätten für Erdbestattungen entstehen. Dieses neue Gräberfeld ermögliche eventuell den Verzicht auf eine Erweiterung des Friedhofs.

Herr Stv. Ryborsch bittet zu prüfen, ob man die Halle auch zu einem Trauercafé umnutzen könne.

Die Angelegenheit soll zu einem späteren Zeitpunkt nochmals intensiver besprochen werden.

Frau Dr. Rupp informiert weiterhin über den Sachstand des Sternenkinderfeldes sowie des Wasserbeckens hinter der neuen Trauerhalle.

Sitzungsunterbrechung von 19.25 Uhr bis 19.35 Uhr

Zu 2 Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Markus Becker führt um 19.35 Uhr die Sitzung fort und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Stadtverordnetenvorsteherin Schaub und ihre Vertreter, die Mitglieder des Magistrats, an der Spitze Herrn Bürgermeister Somogyi, von der Verwaltung Frau Fischer, Herrn Pinhard, Herrn Schunk sowie die Schriftführerin, Frau Back. Außerdem begrüßt er den anwesenden Gast, Herrn Stemmler von der Fa. Schlothauer & Wauer (ehemals Heinz + Feier).

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen.

Zu 3 Sachstand der Verkehrsuntersuchung für die Erschließung des Baugebietes „St. Michael“ Vorlage: FB4/2024/0081

Herr Bürgermeister Somogyi leitet das Thema ein und bittet Herrn Stemmler um die Präsentation der Verkehrsuntersuchung.

Im Anschluss bittet Herr Ausschussvorsitzender Becker um Fragen.

Herr Stv. Ryborsch teilt mit, warum er seinerzeit den Antrag gestellt habe. Er wollte vermeiden, dass der Verkehr über die Straße „Am Lohpfad“ und die „WASAG“ geführt werde. Für ihn sei die Angelegenheit so nicht gelöst. Die Idee war, über das Gewerbegebiet Nord-Ost eine Straßenführung einzuplanen und eine Option hierfür offen zu lassen.

Herr Bürgermeister Somogyi erklärt hierzu, dass man bei einer neuen Straßenführung durch das Gewerbegebiet berücksichtigen müsse, dass man die Anlieger des neuen Wohngebietes hier mit den Anliegerbeiträgen belasten müsse und er einen Aufpreis von ca. 20 €/Quadratmeter befürchte. Man müsse mit Hessen Mobil klären, ob ein Anschluss an die B 454 notwendig werde.

Herr Stv. Ryborsch merkt weiterhin an, dass bei der Verkehrsanbindung über die Straße „Am Lohpfad“ vermutlich Bäume gefällt werden müssten. Er möchte wissen, wie die genaue Verkehrsanbindung sein werde (Angabe der Einfahrten) und ob es zur Straße „Am Lohpfad“ noch eine Alternative gebe.

Herr Bürgermeister Somogyi macht den Vorschlag einer Ortsbegehung.

Die Stv. Ryborsch und Schaub befürchten, dass auch für die vielen Schüler die Gefahren weiteren Verkehrs zu hoch seien.

Herr Stv. Seinsoth ist sich sicher, dass eine Erhöhung des Verkehrs nicht ausbleiben werde und das Verkehrsaufkommen morgens auch momentan schon sehr hoch sei.

Hierzu merkt Herr Bürgermeister Somogyi an, dass es quasi zwischen 07.30 Uhr und 08.00 Uhr morgens eine „Rush Hour“ durch die „Eltern-Taxis“ zur Schule gebe. Man müsse hier 24 Stunden beurteilen und nicht die halbe Stunde vor Schulbeginn. Man verzögere hier die Entwicklung eines wunderschönen Baugebietes, welches momentan brach liege.

Zur Sache sprechen noch die Stv. Goetz und Bernd Weitzel.

Herr Stv. Seinsoth merkt weiterhin an, dass man hier eine vernünftige Lösung suche und man nichts voreilig entscheiden solle, worüber man später enttäuscht sei. Er hinterfragt die nächsten Schritte.

Man verbleibt damit, dass es einen Ortstermin geben solle und man Alternativen vorbereiten werde.

Kenntnisnahme:

Der Bebauungsplan Nr. 101 „Hinter St. Michael“, befindet sich in der Entwurfsphase. Nach jetzigem Planungsstand wird ein Wohngebiet mit ca. 162 Wohneinheiten in unterschiedlichen Bauformen entwickelt werden. Für die Umsetzung des Bebauungsplanes gibt es unterschiedliche verkehrliche Erschließungsmöglichkeiten. Hessen Mobil wurde angefragt, ob ein Anschluss an die B 454 möglich ist. Dazu muss eine Prüfung von Alternativen durchgeführt werden. Nach dortiger Auskunft kommt der Anschluss nur infrage, wenn bereits vorhandene Erschließungsmöglichkeiten nicht für die Verkehrsführung geeignet sind. Um diese Frage der verkehrlichen Erschließung des gesamten Planungsbereiches und der Auslastung des bestehenden Straßennetzes der Kernstadt in diesem Bereich genauer zu betrachten, wurde im Januar 2024 das Planungsbüro Heinz + Feier GmbH aus Wiesbaden (heute: Büro Schlothauer & Wauer) mit der Verkehrsuntersuchung – Verkehrserschließung Baugebiet „St. Michael“ in Stadtallendorf von der Stadtverwaltung beauftragt.

Die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung werden durch das beauftragte Planungsbüro im Fachausschuss 4 am 12.09.2024 vorgestellt.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 4 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 4.1 Errichtung von öffentlichen Trinkwasserbrunnen; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 02.09.2024 (eingegangen am 02.09.2024) Vorlage: GRÜ/2024/0004

Herr Stv. Goetz stellt den Antrag vor. In Marburg gebe es bereits solche Trinkwasserbrunnen und in Cölbe denke man darüber nach.

Es entstehen keine weiteren Fragen.

Antrag:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, Trinkbrunnen in der Kernstadt (z.B. Marktplatz, Aufbaugebäude / DIZ, Dorfplatz / Mittelstraße, Heinz-Lang-Park,

Niederkleiner Straße, Jugendzentrum, Rathausplatz, Georg-Büchner-Schule) zu installieren.

Wir bitten um Vorlage des Prüfergebnisses und ggfls. einer Umsetzungsplanung bis Ende März 2025.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 4.2 Dank an Verantwortliche für Baustellenabwicklung; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 03.09.2024 (eingegangen am 03.09.2024)
Vorlage: SPD/2024/0004**

Herr Stv. Hesse stellt den Antrag vor.

Es entstehen keine weiteren Fragen.

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt, der BauArge und allen anderen Verantwortlichen im Namen der Stadtverordnetenversammlung einen Dank auszusprechen für die Qualität der dem Ende zugehenden Durchführung der Baustelle an der Landesstraße zwischen der Kernstadt und dem Stadtteil Niederklein.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu Beschlüsse

**Zu 5 Erweiterung Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ)
Vorlage: FB4/2024/0080**

Herr Bürgermeister Somogyi leitet das Thema ein und bittet Frau Fischer um Erläuterung der Vorlage anhand des aktuellsten Plans.

Herr Ausschussvorsitzender Becker bittet im Anschluss um Fragen.

Fragen bzgl. Fahrradständern, Zuwegung für Anlieferungen bei Veranstaltungen, Durchfahrt von mittelgroßen LKW's sowie befestigten Wegen werden von Frau Fischer beantwortet bzw. es wird eine Überprüfung zugesagt.

Eine Frage des Herrn Stv. Kurt bzgl. der Parkplätze neben der Tankstelle wird insofern beantwortet, dass diese öffentlich seien und auch vorhanden blieben.

Beschluss:

1. Der vorgestellten Freianlagenplanung für die Neugestaltung des Aufbauplatzes nebst dem vorgesehenen Materialkonzept wird zugestimmt.
2. Die erforderlichen Kosten in Höhe von 846.201,93 € brutto wurden von der Stadtverordnetenversammlung am 11.07.2024 (Dul/2024/0022) beschlossen.
3. Die notwendigen Mittel für die Planungskosten sind im Haushaltsplan / Wirtschaftsplan Dul 2023 ff veranschlagt. Die Finanzmittel werden in der Finanzplanung des Wirtschaftsplan Dul in den Folgejahren berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Zu 6 Beschlusskontrolle

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Zu 7 Berichte aus den Verbandsversammlungen

Es liegen keine Berichte vor.

Zu 8 Mitteilungen

Zu 8.1 Plangebiet "Hofwiese" (aktueller Stand)

Herr Schunk gibt einen kurzen Abriss über den aktuellen Sachstand bzgl. des Plangebietes.

Abschließend kann festgestellt werden, dass in diesem Gebiet grundsätzlich alles bebaubar sein wird. Man konnte jedoch nicht vermeiden, dass einige Grundstücke in privatem Eigentum geblieben seien und diese dann auch nicht innerhalb von zwei Jahren bebaut bzw. verkauft werden müssen.

Zu 8.2 Sachstand A 49

Nachstehend eine Kurzinfor zum aktuellen Bautenstand September 2024:

Die Arbeiten an der Fahrbahn, an den Bauwerken und den Regenrückhaltebecken sind abgeschlossen. Es finden entlang der gesamten Strecke noch Ausstattungsarbeiten (Irritationsschutzwände, Fahrzeugrückhaltesysteme etc.) statt. Ab ca. BW8 bis zur südlichen Gemarkungsgrenze wird noch teilweise die Deckschicht eingebracht. An den Anschlussstellen STA Nord und STA Süd werden gerade die Erdarbeiten durchgeführt und in Folge dann der Capping Layer sowie die Frostschutzschicht hergestellt.

Anschlussstelle Nord wird anschließend nochmals als Standort für die mobile Betonmischanlage hergerichtet. Für den erneuten Einsatz des Betondeckenfertigers ab KW 40 werden die Rohstofflager wieder gefüllt. Übergaben an dritte Baulastträger – unter anderem auch mit der Stadt – werden vorbereitet und durchgeführt. Die Abnahme für die L 3290 wird vorbereitet. Obige Angaben verstehen sich unter dem Vorbehalt der witterungsbedingten Arbeitsausführung.

Zu 8.3 Besichtigung Stampflehmwerk in Österreich

Herr Bürgermeister Somogyi teilt mit, dass der Magistrat entschieden habe, dass er den ursprünglichen Plan einer Besichtigung des Stampflehmwerkes in Österreich mit einer kleinen Gruppe nicht mehr für notwendig erachte und man davon Abstand nehmen solle.

Zu 9 Verschiedenes

Zu 9.1 Defekte Straßenlampen

Herr Stv. Rhein moniert die vielen defekten Straßenlampen im Stadtgebiet und hinterfragt, ob man die Reparatur nicht wieder an den Eigenbetrieb Dienstleistungen und Immobilien übertragen sollte.

Herr Bürgermeister Somogyi entgegnet hierzu, dass er kein dementsprechendes Personal zur Verfügung habe und es einen Wartungsvertrag mit einer Firma gebe.

Zu 9.2 Gedenktag Flucht und Vertreibung

Frau Stv. Schaub erinnert daran, dass am Sonntag, 15.09.2024, um 14.00 Uhr, am Aufbaugebäude eine Rundfahrt zu den historischen Punkten unserer Stadt zum Gedenktag „Flucht und Vertreibung“ stattfindet.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

Der Ausschussvorsitzende Becker schließt um 21.00 Uhr die Sitzung und wünscht allen Anwesenden noch eine schöne Restwoche.

Markus Becker
Vorsitzender

Sabine Back
Schriftführerin